

## Protokoll

über die Sitzung **Ortsrates der Ortschaft Poggenhagen** am Mittwoch, **29.06.2022**, 19:30 Uhr,  
im Landgasthaus Meyer, **Bahnhofstr. 2, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Poggenhagen**

Anwesend:

**Ortsbürgermeister/in**

Frau Monika Strecker

**Stellv. Ortsbürgermeister/in**

Herr Heino Lohmann

**Mitglieder**

Frau Gisela Brückner

Herr Klaus Hendrian

Frau Jana Langreder

Herr Andreas Littmann

Herr Carsten Schmidt

Herr Hartmut Strecker

**Beratende Mitglieder**

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Thomas Stolte

Herr Arne Wotrubez

**Gäste**

Herr Thomas Reimann

Neustädter Immobiliengesellschaft am  
Rübenberge GmbH (NIG)

**Verwaltungsangehöriger**

Herr Sebastian Moritz

Fachdienst Stadtplanung, Protokoll

**Zuhörer/innen**

2 Personen

Sitzungsbeginn: 19:32 Uhr

Sitzungsende: 21:42 Uhr

## Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.01.2022
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Anfrage der CDU-Fraktion des Orsrates Poggenhagen zur "Oberflächenversiegelung Wunstorfer Straße 188 (ehemaliger Moorkrug)"
- 3.2 Landtagswahl 2022: Vorschläge zur Besetzung der Wahlvorstände **2022/041**
- 3.3 Anfragen von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern an die Verwaltung **2022/042**
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Antrag der SPD-Fraktion auf Spurrillensicherung an Bahnübergängen
- 5.1 Radwegführung Fliegerstraße
- 6 Sandkuhle ehemals Wittenberg
- 7 Anfragen
- 7.1 Leitungen Rasannt, Bereich Bahnhof
- 7.2 Flyer zur Rattenbekämpfung
- 7.3 Rote Bank

## 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ortsbürgermeisterin Frau Strecker eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:32 und begrüßt die Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Herr Hendrian äußert Kritik an der Tagesordnung. So hätte er sich eine präzisere Begrifflichkeit als „Sandkuhle Wittenberg“ gewünscht, die auch die erfolgte Einzäunung des Geländes umfasst, um die es maßgeblich geht. Er wundert sich auch, dass die nichtöffentlichen TOP 2.1 und 4 nicht im öffentlichen Teil des Ortsrates behandelt werden, da diese die Bürger interessieren dürften und es aus seiner Sicht nicht um sensible Informationen gehe. Da man aber annehmen muss, dass die Zusammenstellung der Tagesordnung in dieser Form ihren Grund hatte, stellt die SPD diesen Einwand letztlich zurück und auch die Tagesordnung wird festgestellt. Herr Richter ergänzt dazu zudem, dass es auch rechtlich bedenklich wäre, TOP nachträglich noch aus dem nichtöffentlichen in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verlagern, da Bürger dann beklagen könnten, dass sie wegen der entsprechenden TOP gekommen wären, wenn sie das gewusst hätten.

## 2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 26.01.2022

Der Ortsrat der Ortschaft Poggenhagen fasst einstimmig folgenden abweichenden

### Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.01.2022 wird mit folgenden Korrekturen genehmigt:

Beim TOP 5 (Ö) hat die SPD-Fraktion nur gegen die direkte Weitergabe/ Verpachtung/ Verkauf des diskutierten Grundstücks ohne Prüfung der Kriterien gestimmt. Die SPD-Fraktion unterstützt aber grundsätzlich die Etablierung des Dorfladens.

Beim TOP 9 hat Frau Brückner keinen Landwirt beim Namen genannt.

Zudem hätte der Antrag der CDU-Fraktion nicht behandelt werden dürfen, da er erst 2 Stunden vorher eingereicht worden war.

Und es hätte im Protokoll hervorgehoben werden müssen, dass es sich um eine Hybridsitzung handelte.

## 3. Berichte und Bekanntgaben

1. Frau Strecker berichtet Folgendes:

- a) Die Hundestaffel sucht ein Waldstück als Übungsgelände. Frau Strecker hat ihr den Wald bei der Bonifatiusstraße vorgeschlagen.
- b) Es gab einen Infotermin der Region Hannover zu den geplanten Bahnüberführungen in Neustadt. Für den Poggenhagener BÜ läuft derzeit alles nach Zeitplan.
- c) Diese Woche wird es ein Impfangebot des Roten Kreuzes geben.

2. Herr Lohmann berichtet:

Es gab ein digitales Treffen zur Entwicklung der ehemaligen „Rigips“-Fläche u.a. mit Herrn Stöckel vom neuen Eigentümer CTP N.V. und Stadtplanung, Bauordnung sowie Wirtschaftsförderung der Stadt Neustadt. Mögliche Potenziale des Geländes wurden erörtert. Eine Genehmigung artverwandter oder gleicher Betriebe wäre am leichtesten zu realisieren. Vorteilhaft wäre auch, die geplanten unterschiedlichen Nutzungen in einem Antrag zu bündeln.

Herr Stöckel stellt in Aussicht, bei der weiteren Planung in engem Kontakt mit der Stadt Neustadt und dem OR Poggenhagen zu bleiben.

**3.1. Anfrage der CDU-Fraktion des Orsrates Poggenhagen zur "Oberflächenversiegelung Wunstorfer Straße 188 (ehemaliger Moorkrug)"**

Zu diesem Thema hat Frau Plein ein Schreiben geschickt, in dem sie versichert, dass die Zulässigkeit seitens der Bauordnung geprüft wird.

**Anfrage** dazu: Wie ist der Stand zur Überprüfung der Zulässigkeit der Oberflächenversiegelung im Bereich Wunstorfer Straße 188 (ehemaliger Moorkrug)?

**3.2. Landtagswahl 2022: Vorschläge zur Besetzung der Wahlvorstände** 2022/041

Die Fraktionen haben die Listen mit ihren Vorschlägen eingereicht.

**3.3. Anfragen von Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern an die Verwaltung** 2022/042

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Frau Goldmann vom ADFC nimmt Bezug auf den folgenden TOP 5 und berichtet von schweren Fahrradunfällen in den Bahn-Spurrillen auf der Fliegerstraße. Auch der Schulweg sei davon betroffen. Sie fragt, wie der Ortsrat Poggenhagen zum Thema Spurrillensicherung steht und ob es die Möglichkeit gebe, zu dem Thema an die Bundeswehr heranzutreten, die benachbart stationiert ist.

**5. Antrag der SPD-Fraktion auf Spurrillensicherung an Bahnübergängen**

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Beschlussvorschlag vor (**Anlage 1**):

„Der Bürgermeister der Stadt Neustadt wird beauftragt, den Umbau der Schienenübergänge mit den verantwortlichen Behörden/ Institutionen Fliegerhorst Wunstorf, (Baulastträger), Region Hannover (Straßenbaulastträger) und die Aufsichtsbehörde des Bundes, das EBA (Herschelstr. 3, 30159 Hannover) zu veranlassen.

Es handelt sich hier um eine Spurrillensicherung am Bahnübergang. Da gibt es Hersteller, die entsprechende Gummiprofile herstellen, die in die Spurrillen eingelegt werden. Bei Zugüberfahrt werden die Profile dann durch den Spurkranz zusammengedrückt und kommen danach wieder in ihre ursprüngliche Form zurück. D.h. die Spurrille ist dann bis Schienenoberkante wieder geschlossen.

Zuständig für den Einbau ist der Eigentümer des Gleises, in diesem Fall der Fliegerhorst Wunstorf.

Hier muss es eine Kreuzungsvereinbarung nach dem Eisenbahn-Kreuzungsgesetz, EKrG, geben. Darin bzw. in den Planunterlagen, die Bestandteil der Vereinbarung sind, müsste eine entsprechende Regelung aufgenommen werden. Kreuzungsbeteiligter ist neben dem Fliegerhorst als Baulastträger der Schiene die Region Hannover als Straßenbaulastträger.

Aufsichtsbehörde für den Gleisanschluss ist das Eisenbahn-Bundesamt (EBA).“  
Der Ortsrat schlägt dem Rat vor, sich mit diesem Anliegen gemäß der Anlage 1 zu befassen.  
Der Vorschlag wird **einstimmig angenommen**.

#### **5.1. Radwegeführung Fliegerstraße**

Es wird darum gebeten, zunächst eine kurzfristige Lösung zur Führung des Radverkehrs an der Fliegerstraße zu erarbeiten, die hilft, Unfälle zu verhindern.

#### **6. Sandkuhle ehemals Wittenberg**

Frau Strecker bedauert, dass der OR Poggenhagen vor der Einzäunung der Flächen der ehemaligen „Sandkuhle“ an der Fliegerstraße nicht konsultiert worden war. Die UNB teilte mit, dass sie aus Zeitmangel versäumt hatte, den Ortsrat vorab zu informieren. Jetzt weiden Heckrinder auf dem Areal, das von der Region Hannover an einen Landwirt verpachtet wird.

Herr Richter schlägt vor, dass bei der Region Hannover angefragt wird, auf welcher Rechtsgrundlage und mit welchen Zielen dieses Naturschutzprojekt umgesetzt worden ist.

Die SPD-Fraktion legt einen Antrag vor mit der Bitte an die Region Hannover um folgende Informationen hinsichtlich des ehemaligen Sandabbaugebiets in Poggenhagen (auf Neustädter und Wunstorfer Gebiet) (**Anlage 2**):

- Einsichtnahme in die Verträge zwischen LK Hannover/ Region Hannover und den Firmen Wittenberg und Oppermann
- wurden beide Sandkuhlen, wie in den damaligen Verträgen festgelegt, ordnungsgemäß verlassen?
- Welche Renaturierungsmaßnahmen wurden von den Pächtern durchgeführt?
- Einsichtnahme in die betr. Drucksachen aus dem Jahren 1985 - 2017 (Hinweise: im RIS ist nicht zu finden!)
- Vergabe von Abbaurechten
- Kontrolle der Verträge
- Erweiterung der Verträge
- Abschluss der Verträge und Überprüfung auf Konformität
- Überführung in neue Nutzungsrechte

Der Ortsrat schlägt dem Rat vor, sich mit dem Anliegen gemäß der Anlage 2 zu befassen.  
Der Vorschlag wird **einstimmig angenommen**.

#### **7. Anfragen**

##### **7.1. Leitungen Rasannt, Bereich Bahnhof**

Frau Brückner: Wann werden die Leitungen von Rasannt im Bereich des Bahnhofs freigeschaltet? Verlegt worden sind die Leitungen dort ja bereits.

##### **7.2. Flyer zur Rattenbekämpfung**

Herr Littmann: Wann kommen die Flyer zur Rattenbekämpfung von der Verwaltung?

### **7.3. Rote Bank**

Herr Hendrian fragt wegen der möglichen Anschaffung einer „Roten Bank“ (Zeichen gegen Gewalt an Frauen) an. Frau Strecker wird sich dazu informieren.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Strecker den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:55 Uhr.

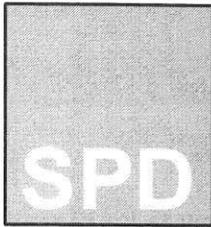
Der Bürgermeister

Ortsbürgermeisterin

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 29.07.2022



## - Fraktion im OR Poggenhagen

Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Ortsrat Poggenhagen stellen folgenden Antrag:

Die drei Schienenquerungen an der Fliegerstraße sollen mit sogenannten „Spurrillensicherungen an Bahnübergängen“ versehen werden. Bei einer Zugüberfahrt werden die Profile dann durch den Spurkranz zusammenge-drückt und kommen danach wieder in ihre ursprüngliche Form zurück. D. h. die Spurrille ist dann bis Schienenoberkante wieder geschlossen.

Begründung:

Auf der Fliegerstraße besteht zwischen Geh-/Radweg sowie der Fahrbahn ein Schienengleis des Fliegerhorstes Wunstorf.

Auf diesem Gleis verkehren fast täglich Tankwagen für den Flugbetrieb der Flugstaffel.

In Höhe der Dewitz-von-Woyna-Straße führt das Gleis in einer leichten Kurve zum Gleis der DB.

Da kein Fahrradweg auf der Fliegerstraße in diesem Bereich vorhanden ist, kommen immer wieder Zweiradfahrer:innen an der Schienenquerung Fliegerstraße/Dewitz-von-Woyna-Straße durch den spitzen Winkel beim Überfahren der Gleise zu Fall und verletzen sich hierbei.

Beim Queren der Schienen geraten die Zweiradfahrerinnen hierbei zwischen Schiene und der Pflasterung/Bitumen. Hierbei kommt es zu Stürzen.

Beim letzten Neubau des Überganges, kurz bevor das Gleis auf das Fliegerhorstgelände führt, wurde dort eine „Spurrillensicherung“ mit sog. „Bodanplatten“ verbaut.

Hier queren Zweiradfahrer gefahrlos das Gleis und können beim Abbiegen nicht in den Schienenbereich geraten.

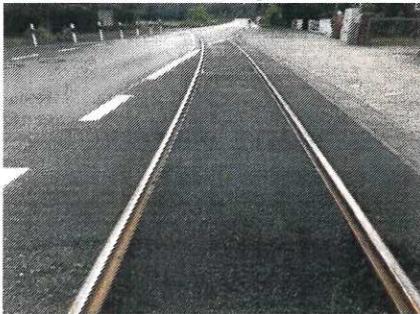


Bild: Querung an der Fliegerstraße



Bild: Spurrillensicherung Am Dänenberg

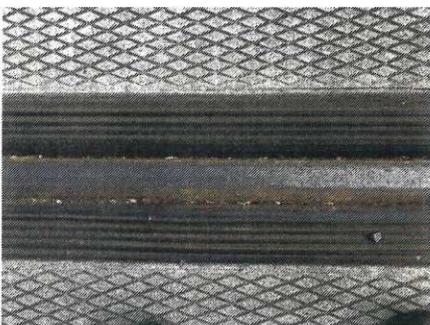


Bild: Spurrillensicherung



Bild: Schiene Fliegerstraße

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister der Stadt Neustadt wird beauftragt, den Umbau der Schienenübergänge mit den verantwortlichen Behörden/Institutionen Fliegerhorst Wunstorf, (Baulastträger), Region Hannover (Straßenbaulastträger) und die Aufsichtsbehörde des Bundes, das EBA (Herschelstraße 3, 30159 Hannover) zu veranlassen.

Es handelt sich hier um eine Spurrillensicherung am Bahnübergang. Da gibt es Hersteller, die entsprechende Gummiprofile herstellen, die in die Spurrillen eingelegt werden. Bei Zugüberfahrt werden die Profile dann durch den Spurkranz zusammengedrückt und kommen danach wieder in ihre ursprüngliche Form zurück. D. h. die Spurrille ist dann bis Schienenoberkante wieder geschlossen.

Zuständig für den Einbau ist der Eigentümer des Gleises, in diesem Fall der Fliegerhorst Wunstorf.

Hier muss es eine Kreuzungsvereinbarung nach dem Eisenbahn Kreuzungsgesetz, EKrG, geben. Darin, bzw. in den Planunterlagen, die Bestandteil der Vereinbarung sind, müsste eine entsprechende Regelung aufgenommen werden. Kreuzungsbeteiligter ist neben dem Fliegerhorst als Baulastträger der Schiene und die Region Hannover als Straßenbaulastträger.

Aufsichtsbehörde für den Gleisanschluss, ist das Eisenbahn Bundesamt (EBA).

Eisenbahn Bundesamt  
Außenstelle Hannover  
Herschelstr. 3  
30159 Hannover



Klaus Hendrian  
Sprecher SPD-Fraktion OR Poggenhagen



## **- Fraktion im OR Poggenhagen**

Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Poggenhagen:

Aus der Presse war nun zu erfahren, dass die ehemalige „Sandkuhle“ an der Fliegerstraße an einen Landwirt verpachtet wurde, der seine Rinder dort halten wird.

Der Sandabbau soll seit 2017 erschöpft sein, die Pächter haben ihre Geräte dort abgebaut und die Arbeiten eingestellt.

Aus den Drucksachen der 90er-Jahre geht hervor, dass die Pächter (Firmen Wittenberg und Oppermann) nach dem Sandabbau das gesamte Gelände renaturieren müssen.

Ein Teil der „Wittenbergsandkuhle“ wurde unter Aufsicht der Region wieder verfüllt. Lt. der damaligen Vereinbarung zwischen LK Hannover und Fa. Wittenberg sollte nach dem Sandabbau und der Renaturierung, das Gelände der Öffentlichkeit zwecks Naherholung zur Verfügung gestellt werden.

Früher ergaben sich im Ortsrat Poggenhagen Fragen nach Verkauf von Baustoffen, die nicht in der Sandkuhle gewonnen werden konnten, aber durch Fa. Wittenberg veräußert wurden.

Außerdem wurden 2006 durch den Ortsrat Poggenhagen Fragen bezüglich der Ablagerung von Abbruchmaterialien einschl. bituminöser Baustoffe gestellt. Sind diese noch in der ehemaligen Sandgrube vorhanden? Eine Antwort hat der Ortsrat nie erhalten.

Generell stellt sich die Frage, wie die Region Hannover das Sandabbaugebiet in Poggenhagen (auf Neustädter und Wunstorfer Gebiet) behandelt hat.

Wir bitten um folgende Informationen:

- Einsichtnahme in die Verträge zwischen LK Hannover/Region Hannover und den Firmen Wittenberg und Oppermann
- wurden beide Sandkuhlen ordnungsgemäß wie in den damaligen Verträgen festgelegt, ordnungsgemäß verlassen?
- welche Renaturierungsmaßnahmen wurden von den Pächtern durchgeführt?
- Einsichtnahme in die betr. Drucksachen aus den Jahren 1985 – 2017
  - o Hinweis: im RIS ist nichts zu finden!
- Vergabe von Abbaurechten
- Kontrolle der Verträge
- Erweiterung der Verträge
- Abschluss der Verträge und Überprüfung auf Konformität
- Überführung in neue Nutzungsrechte

Klaus Hendrian  
Sprecher SPD-Fraktion OR Poggenhagen